

MOTORRAD

EUROPAS GRÖSSTE MOTORRADZEITSCHRIFT



- Produkttest: Heizhandschuhe
- Die Mutter aller Motorrad-Lederjacken
- Finale: 125er-Champs



VERGLEICHSTEST COMEBACK DER SPORTLER

DUCATI Panigale V2 S
KTM 990 RC R
YAMAHA R9

Motorrad
des Jahres 2026



MOTORRAD

Gewinnen Sie eines dieser Motorräder!

Triumph Scrambler
1200 XE



Kawasaki
Ninja 1100 SX



KTM
990 RC R



Ducati
Multistrada V2 S

+ weitere
Preise im
Gesamtwert
von über
30 000 Euro

SCHLUSSPUNKT

Honda Transalp
nach
50 000 km
zerlegt



FAHRBERICHT

Ducati Multistrada V4 Rally



ERSTER TEST
Honda CB 1000 GT

Norton

DIE RÜCKKEHR VON NORTON

BESONDERE BIKES FÜR ANSPRUCHSVOLLE FAHRER



ERFAHREN SIE MEHR



Falsch gerechnet

Die Deutsche Verkehrswacht (DVW) hat eine Pressemitteilung rausgehauen, in der sie den Führerschein B196 zum Fehlschlag erklärt und ihn als einen wesentlichen Grund ausmacht, dass Unfälle mit 125ern – egal ob Roller oder Motorrad – stark angestiegen seien. Berufen hat sich die Verkehrswacht mit Präsidentin Kirsten Lühmann auf eine bisher nicht veröffentlichte Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen, aus der das hervorgehe (siehe S. 8). Es ist nicht nur verwunderlich, dass die DVW Daten durchgesteckt bekommt, die bisher nur fürs Verkehrsministerium bestimmt sind. Skandalöser ist es, aktuelle Verkehrs- und Unfallzahlen derart zu verdrehen, dass man der DVW geradezu Feindlichkeit gegenüber motorisierten Zweirädern unterstellen möchte. Hier sollen offensichtlich Ressentiments und Pauschalurteile in weiten Teilen der Bevölkerung gegenüber dem motorisierten Zweirad durch gezielte Fehlinformationen untermauert werden. Will die DVW damit die Chance auf eine zukunftsgerichtete individuelle Mobilität, in der u.a. aufgrund von Verkehrsdichte, Kosten und Umweltauflagen Roller und Motorräder sowohl mit Verbrenner als auch Elektroantrieb eine wichtige Rolle spielen müssen, im Keim ersticken? DVW-Präsidentin Lühmann, ehemalige verkehrspolitische Sprecherin der SPD im Bundestag, fordert als Konsequenz aus ihrer fragwürdigen Zahlenjonglage, dass der aktuelle B196 zurückgenommen und ungeachtet bestehender Führerscheine jeder eine umfassendere Fahrausbildung auch für 125er machen muss – genau zu dem Zeitpunkt, als Verkehrsminister Patrick Schnieder eine Initiative zur Senkung von Führerscheinkosten angekündigt hat. Mit ihrer Forderung möchte die DVW in meinen Augen damit ohne Not – weil die Zahlen eigentlich etwas anderes sagen – den Zugang zu einspuriger Mobilität massiv erschweren.



DVW-Präsidentin Kirsten Lühmann behauptet, hohe Unfallzahlen bei 125ern belegen das Scheitern des aktuellen B196-Führerscheins



Fotos: Tyson Jopson, Heidi Scherm/Deutsche Verkehrswacht



Herzlichst Euer

Uwe Seitz

chefredakteur@motorradonline.de

Mein Highlight in diesem Heft

Nicht nur wer in den späten 1980ern und 1990ern mit 600er-Supersportlern die Landstraße genoss, wird die Entwicklung dieser neuen Kategorie von Supersportlern (Vergleichstest ab S. 24) feiern.



INHALT



40

Die Erwartungen waren hoch – und die Honda XL 750 Transalp erfüllt sie durchaus, wie sie in unserem Dauertest über 50 000 Kilometer beweist



52

Wehe, wenn sie losgelassen: spannendes Finale bei den 125er-Champs

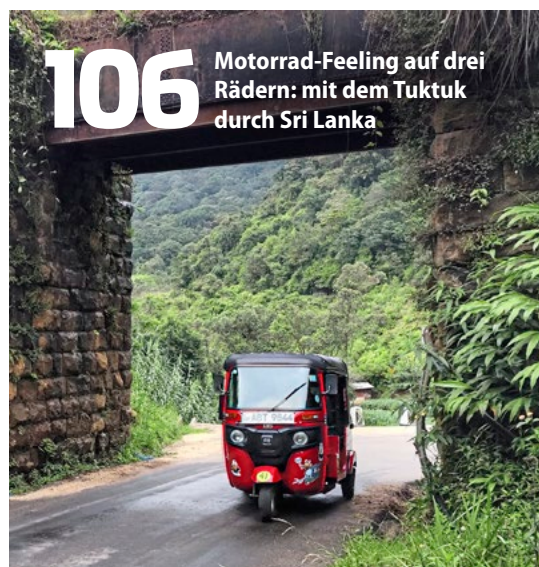
92

Schräger Reißverschluss, super-cooler Look: die Schott Perfecto ist die Mutter aller Lederjacken



106

Motorrad-Feeling auf drei Rädern: mit dem Tuktuk durch Sri Lanka



INTRO+NEWS

6 Film übers Stifser Joch

Wirbel um Führerschein B196, Polo in Insolvenz, Bajaj übernimmt KTM offiziell

NEUHEITEN

14 Triumph Street Triple 765 RX

Mit der neuen RX schärfen die Briten den Drilling für Sportfans nach

16 QJMotor SRK 921

Eine Art China-„Brutale“: Der Vierzylinder mit 128 PS kommt auch nach Deutschland – für 9999 Euro

TEST+TECHNIK

18 Fahrbericht Honda CB 1000 GT

Kaum auf der Messe gezeigt, schon gefahren – erste Eindrücke des neuen Vierzylinder-Tourensportlers

24 Vergleichstest Alltags-Sportler

Die neue KTM 990 RC R tritt an – zum knallharten Dreikampf mit der Ducati Panigale V2 S und der Yamaha R9

36 Fahrbericht neue Ducati Multistrada V4 Rally

Mit einem Update verheißt Ducati noch mehr Komfort und weniger Verbrauch für seine Luxus-Reiseenduro. MOTORRAD probierte das 2026er-Modell aus

40 Dauertest-Abschlussbilanz Honda XL 750 Transalp

Die Ur-Transalp war bekanntlich wie ein VW Käfer: läuft und läuft und läuft ... Gilt das auch für das aktuelle Modell?

50 Zonkos Zeitmaschine Yamaha Vmax ab 2009

Für die Ur-Max hat der Wiener nur ein Wort: urarg. Doch bei der Vmax 2.0 sprudelt's richtig aus ihm raus: ein göttliches Geschoss

52 125er-Champs Finale

Fantic Stealth 125, Hyosung GV 125i X ABS, Vespa GTS 125 und Yamaha R125 gegen KTM 125 Duke – die Sieger aus den vier Vorrunden gegen den Champion vom letzten Jahr

MOTORRAD LESERWAHL

65 Mitmachen und gewinnen

274 Motorräder aus 13 Kategorien: einfach die persönlichen Favoriten auswählen und mit Glück ein neues Motorrad oder einen von zahlreichen weiteren Preisen gewinnen

SERVICE+ZUBEHÖR

12 Schaufenster

Ob kompakte Drohne, Motocross-Motorradheber oder günstige Textilkombi – Neues und Nützliches für die Schraubergarage und unterwegs

84 Test kompakt

Wasserdichte Tourenstiefel, leichte Sommerkombi und ein Allesreiniger: neues Zubehör im schnellen Praxis-Test

86 Test Akku-Heizhandschuhe

Warme Finger auch im Winter – wenn Heizgriffe allein nicht mehr reichen, machen elektrische Fingerlinge den Job. Sieben aktuelle Paar im direkten Vergleich. Nicht ganz günstig, aber ab gewissen Temperaturen unverzichtbar

MAGAZIN+REISE

92 Die Geschichte der einzig wahren Lederjacke

Von James Dean bis Bruce Springsteen – diesen Klamotten-Klassiker hat jeder schon getragen. So ist er entstanden

98 MOTORRAD action team Fernreisen

Von Namibia bis zur Panamericana: 17 Traumziele für Motorradreisende

106 Tuktuk-Abenteuer in Sri Lanka

Mehr als ein Roller, aber noch längst kein Auto – bei Tuktuks auf Basis alter Vespa-Technik ist der Name Programm

114 Tourentipp Östliches Weserbergland

Ob „Villa Löwenherz“ in Lauenförde, PS-Speicher in Einbeck oder Fachwerk in Sievershausen – zwei völlig entspannte Tagestouren durch eine äußerst spannende Gegend

SPORT

76 Report MotoGP-Saisonfinale

Auch wenn Marc Márquez als neuer Weltmeister schon feststand – das Finale der Grand Prix-Saison in Valencia ist jedes Jahr ein ganz besonderes Rennen

RUBRIKEN

3 Editorial

64 Zündfunke

70 MOTORRAD-Kleinanzeigenmarkt

74 Leserbrief, Traumbike

126 Rückspiegel

128 Vorschau, Impressum

130 Comic



86 Steife Finger auf Tour – eine Tortur. Bringen's Heizhandschuhe?



50 Zonko lässt's gern mal krachen – mit der Yamaha Vmax 2.0 erst recht

Motorräder in diesem Heft

- 75 Ducati 900 SS (1975)
- 36 Ducati Multistrada V4 Rally
- 24 Ducati Panigale V2 S
- 52 Fantic Stealth 125
- 18 Honda CB 1000 GT
- 40 Honda XL 750 Transalp
- 52 Hyosung GV 125i X ABS
- 10 Kawasaki KLE 500
- 52 KTM 125 Duke
- 24 KTM 990 RC R
- 16 QJMotor SRK 921
- 14 Triumph Speed Triple 765 RX
- 52 Vespa GTS 125
- 52 Yamaha R125
- 24 Yamaha R9
- 50 Yamaha Vmax (2009)

INTRO

ABSEITS DER KEHREN

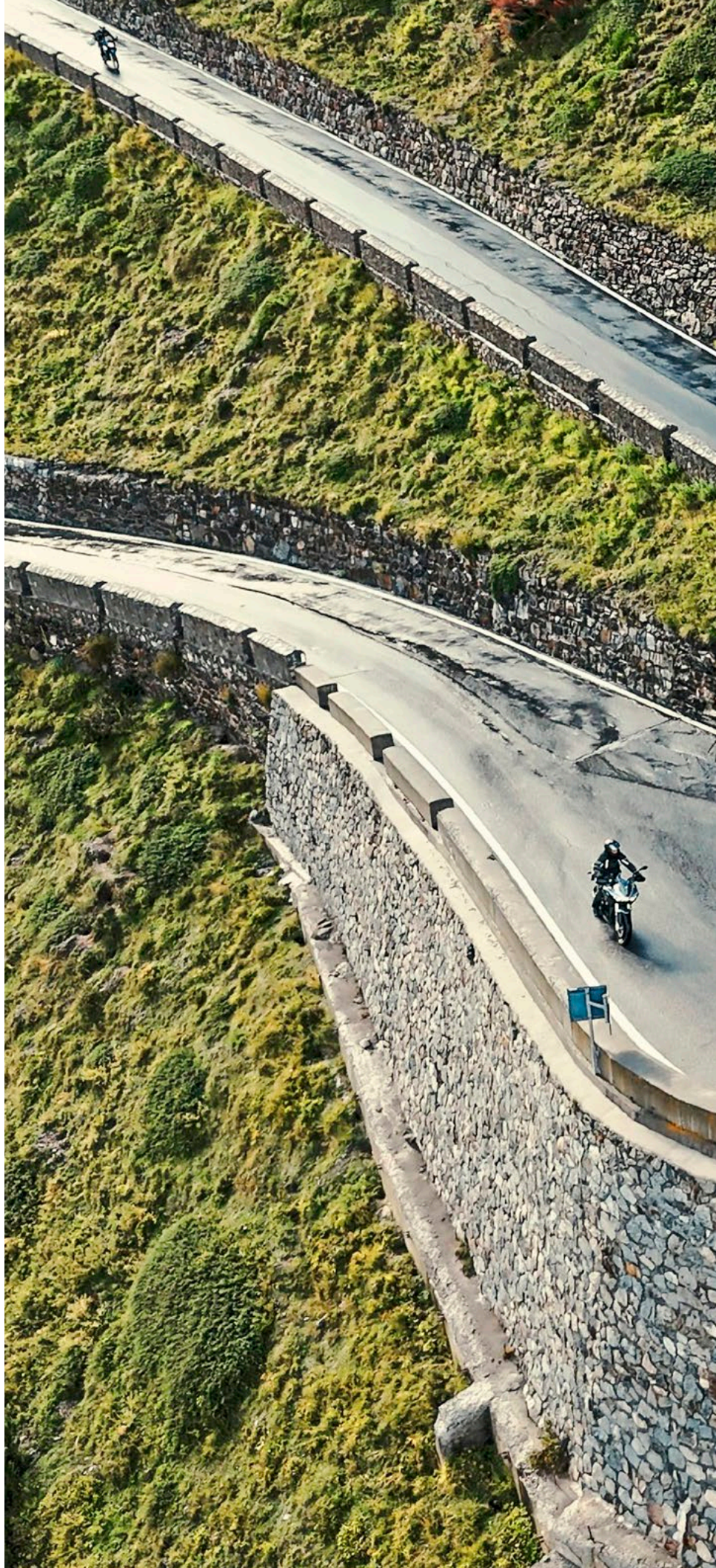
STILFSER JOCH. Es gibt Straßen, die sind viel mehr als Asphalt und Kurven. Wie das legendäre Stilfser Joch. Seit 200 Jahren schraubt sich die Passstraße hinauf in die Ortler-Alpen bis auf 2757 Meter Höhe, die 48 Kehlen der Ostrampe sind Ikone, Ritual und Herausforderung zugleich. Doch was steckt hinter dem Mythos, was passiert jenseits der Kehlen? Was trennt, was verbindet die Menschen in dieser rauen Bergwelt, in der verschiedene Sprachen und Kulturen aufeinandertreffen?

Die beiden Motorradreisenden Alexander Milz und Jürgen Theiner gingen auf Spurensuche, von den militärischen Ursprüngen der Straße über ihre Rolle als touristischer Hotspot bis hin zu aktuellen Herausforderungen wie Kommerz und Klimawandel. Daraus entstand ein spannender Film, der den Mythos Stelvio in ein neues Licht rückt. Im Mittelpunkt stehen neben spektakulären Fahrscenen die Menschen, die das Joch prägen: Hüttenwirte, Tourismus-Pioniere, Zeitzeugen erzählen. „Stilfser Joch – Abseits der Kehlen“ feiert Premiere am 6. Dezember um 19.30 Uhr auf dem YouTube-Kanal von Alex Milz (AlexOnRoad).



Fotos: Alexander Milz

Absolut sehenswert: „Abseits der Kehlen“, ein ungewöhnlicher Film über das Stilfser Joch





WIRBEL UM FÜHRERSCHEIN

ABSCHAFFUNG DES B196 GEFORDERT.

Mehr als eine Viertelmillion Autofahrer über 25 Jahre hat bisher die 2020 eingeführte Möglichkeit genutzt, ohne Fahrprüfung auch Leichtkraftäder oder -roller bis maximal 11 kW und 125 Kubik fahren zu dürfen. Voraussetzung: mindestens 13,5 Stunden Schulung in Theorie und Praxis.

Diese Erweiterung des Autoführerscheins heißt in Deutschland B196. Sie existiert in anderen EU-Ländern in ähnlicher Form schon viel länger und wurde bisher als Erfolgsmodell angesehen.

Doch jetzt fordert die Deutsche Verkehrswacht vom Bundesverkehrsministerium, diese neue Freiheit auf zwei Rädern zu be-

enden, wegen „deutlich gestiegener Unfallzahlen bei Leichtkraftädern“. Viel konkreter werden die Verkehrswächter nicht. Sie beziehen sich offenbar auf ein Gutachten der Bundesanstalt für Straßenwesen, das für das Verkehrsministerium erstellt, aber noch nicht veröffentlicht wurde. Mit deutlichen Worten und klaren Argumenten widerspricht der Industrieverband Motorrad (IVM). Die angebliche Steigerung der Unfallzahlen stünde in keinem Verhältnis zur tatsächlich massiv gestiegenen Nutzung von Leichtkraftädern seit Einführung des B196 und sei damit „nicht seriös“. Laut dem Verband seien die „Durchschnittswerte bei getöteten und schwer verletzten Leichtkraftadernutzern“ im Alter 25 plus über einen längeren Zeitraum von jeweils drei Jahren betrachtet im Gegenteil „nahezu identisch geblieben“. Mit anderen Worten: Obwohl viel mehr mit Leichtkraftädern gefahren werde, passierten kaum mehr Unfälle. Und, Hauptargument: Bei der Unfallaufnahme werde gar nicht erfasst, mit welcher Art von Fahrerlaubnis ein Nutzer sein Leichtkraftadrad bewegt habe: 1b, A1 oder höher oder eben B196 – was eine verlässliche Aussage über die Unfallhäufigkeit von B196-Fahrern praktisch unmöglich macht.



Die Deutsche Verkehrswacht will das Ende des B196 (links eine Schulung) – mit fragwürdigen Argumenten



KTM: nur noch Motorräder

BAJAJ SCHAFFT FAKTEN. Die EU-Genehmigung zur Übernahme der Mehrheit an KTM war kaum erteilt, da machte der indische Konzern Bajaj Nägel mit Köpfen: Seit 19. November hält er 74,9 Prozent an der Pierer Mobility AG, der Muttergesellschaft von KTM, die in Bajaj Mobility umbenannt wird. Konzernchef Rajiv Bajaj (2. von links) tilgt damit den Namen seines früheren Geschäftspartners Stefan Pierer (links, bei einem Termin mit Bajaj im Jahr 2023). Zugleich verkauften die Inder die einzige bei KTM verbliebene Fahrradmarke Felt. Man konzentrierte sich auf das Motorradgeschäft mit KTM, Husqvarna und GasGas, hieß es. Das defizitäre Fahrradgeschäft hatte zur Insolvenz von KTM beigetragen.



Fotos: Aprilia, Björn Gramm, KTM/India, Polo



Beste Saison aller Zeiten

APRILIA FEIERT. Der Titel ging nicht an Aprilia, sondern bekanntlich an Marc Márquez auf Ducati. Dennoch jubelten die Aprilianer beim Saisonfinale wie wild: Der dritte Rang von Werksfahrer Marco Bezzecchi (liegend) und der zweite Platz in der Hersteller-WM bescherte ihnen ihre beste MotoGP-Saison. Nun hoffen viele Fans, dass sich Aprilia zum echten Ducati-Konkurrenten mausert und die WM so spannender macht.

DIE HIGHLIGHTS 2025

Ungewöhnliche Fahrpräsentationen der Hersteller, Ausfahrten mit fantastischen neuen Motorrädern, epische Reiseerlebnisse – im aktuellen Podcast erzählen der **MOTORRAD-Podcaster Ferdinand Heinrich-Steige** und **PS-Chef Johannes Müller** von ihren persönlichen Highlights des zu Ende gehenden Jahres. Wie immer unterhaltsam und kostenlos auf motorradonline.de/podcasts



Da ist er!

MOTORRAD KATALOG 2026. Die Redakteure gaben alles: In einem furiosen Endspurt stellten sie nach der EICMA in Mailand den MOTORRAD KATALOG 2026 fertig, der alle in Deutschland angebotenen Neu-Motorräder kompakt und übersichtlich präsentiert, technische Daten inklusive. Oft kopiert, nie erreicht – ein Standardwerk seit 1970. Ab 11. Dezember gedruckt am Kiosk oder direkt beim Verlag (shop.motorpresse.de) für 11,90 Euro, als E-Paper für 7,49 Euro.

Sanierung soll Polo retten

ZUBEHÖRKETTE INSOLVENT. Polo hat am 18. November beim Amtsgericht Mönchengladbach ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt. Als Grund für die finanzielle Schieflage nannte das Unternehmen mit Sitz in Jüchen/NRW die Kaufzurückhaltung in der Motorradbranche. Die Kette betreibt 90 Filialen für Motorradzubehör und -bekleidung in Deutschland, Österreich und der Schweiz; Letztere sind von der Insolvenz nicht betroffen. Für die rund 700 Mitarbeiter in

Deutschland geht der Betrieb regulär weiter, ihre Löhne und Gehälter sind vorerst gesichert – aber nur bis Ende Januar. Für Polo ist es nach 2011 bereits die zweite Insolvenz. Damals gelang die Rettung mittels Investoren. Diesmal soll das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung es ermöglichen, bei laufendem Betrieb einen Sanierungsplan zu erarbeiten und umzusetzen. Polo wurde 1980 gegründet und gehört seit 2015 der britischen Beteiligungsgesellschaft Equistone Partners Europe.



Der Betrieb in den deutschen Polo-Filialen läuft trotz der Insolvenz weiter wie gewohnt

Erster Aufruf

MOTORRAD SAFETY LEAGUE.

2026 bietet schon jetzt geniale Perspektiven: Wer ein ADAC-Motorradtraining bucht, hat die Chance auf das Finale der MOTORRAD Safety League, das auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings stattfindet – zwei unvergessliche Motorradtage, Verpflegung und Hotel inklusive. Wie's geht? Einfach den

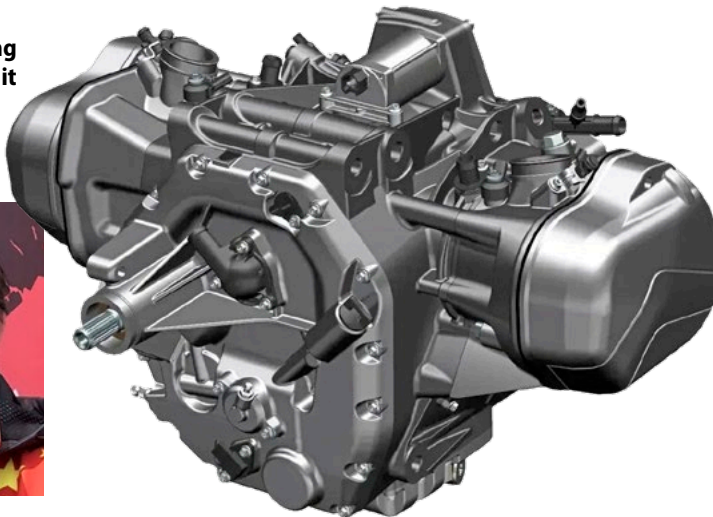
QR-Code unten scannen oder auf www.adac.de/safetyleague gehen.



Letzter Aufruf

MOTORRADMESSE. Für Kurzentschlossene: Noch bis Sonntag, 7. Dezember, steigt in Köln die INTERMOT mit den Neuheiten der Saison 2026. MOTORRAD ist vor Ort, am Stand in Halle 7 zeigen wir die nach 100 000 Kilometern komplett zerlegte Dauertest-Ducati Multistrada V4 S. Auf der Live-Bühne daneben berichten MOTORRAD-Redakteure aus der Testwelt. Zudem gibt's Kaffee in den neuen Tassen von Comic-Zeichner Holger Aue sowie Infos zur Safety League 2026 (siehe links).

Ex-Kove-Boss Zhang Xue ist wieder da – mit seiner neuen Motorradmarke ZXmoto und großen Plänen



Von Kove zu ZX – und zum Boxer

NEUSTART MIT ZXMOTO. Chinesische Marken schießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. Doch ZXmoto verdient Aufmerksamkeit, wegen des Gründers Zhang Xue. Der fiel zuvor als Chef von Kove auf, gab sich auskunftsfreudig und offen, setzte als Offroad-Profi zudem auf Leichtbau. Doch 2024 wurde er bei Kove geschasst. Nun ist er wieder da, mit seiner Marke ZXmoto. Auf der EICMA zeigte er neun Modelle, darunter eine 820er-Reiseenduro mit 150 PS. Mit einer Sportversion dieses Dreizylinders soll ZXmoto 2026 in der Supersport-WM starten. Für 2027 wurde ein Zweizylinder-Boxer mit 1000 cm³ angekündigt, der sich mit kompaktem Layout stark am bayerischen Vorbild orientiert. Durchaus möglich, dass der umtriebige Zhang seine Pläne umsetzt.

kurz notiert

„MADE IN ITALY“ Weil die Show selbst echte Italiener begeistert, hat das italienische Generalkonsulat die Schirmherrschaft für die Ausstellung „Made in Italy“ im Deutschen Motorradmuseum in Neckarsulm übernommen. Die Sonderschau, bei der sich sogar der Motorensound der Italo-Maschinen erleben lässt, läuft bis Mai 2026. Täglich außer montags von 9 bis 17 Uhr, 7,50 Euro.

KAWASAKI-PREISE Die neue Zweizylinder-Enduro KLE 500 (unten) mit 45 PS und 21-Zoll-Vorderrad kommt im März 2026 für 6895 Euro, die Variante SE mit besserer Ausstattung für 7695 Euro, Nebenkosten inklusive. Der überarbeitete Retroklassiker Z 900 RS wird sogar minimal günstiger: Es gibt ihn ab 13 470 Euro.



ZERO SENKT PREISE Noch bis Ende Dezember offeriert der E-Motorradhersteller Zero einige seiner Stromer mit starken Rabatten zwischen 1500 und 5000 Euro. Dazu zählen u. a. die Modelle DSR und SR, die A2-tauglich sind und sich daher gut für Einsteiger eignen.

KTM-RÜCKRUF Die Österreicher rufen weltweit die Duke-Modelle 125, 390 und 990 des Jahrgangs 2024 zurück. Grund ist der Dichtring am Tankdeckel, an dem es zu Rissen kommen kann. Der kostenlose Austausch erfolgt beim Händler. Ob ihre Maschine betroffen ist, können Kunden auf der KTM-Website im Bereich Service auch selber prüfen.

NEUZULASSUNGEN In den ersten neun Monaten 2025 sind die Neuzulassungen von Motorrädern/Rollern auf den großen europäischen Märkten insgesamt um 7,2 Prozent zurückgegangen. Besonders vom Rückgang betroffen war Deutschland (-24,4 %), während Spanien sogar ein Plus von 11,1 % aufweist.

OPTIMALER BEGLEITER FÜR JEDE TOUR

Wasserdichte Vanucci
VAJ-5 Textiljacke



Louis



VANUCCI

www.louis.de | 040-734 193 60 | Über 85 Filialen

SCHAUFENSTER



1 INSTA360 X4 Air

Insta360 bringt eine neue kleinere und leichtere Version ihrer beliebten 360-Grad-Kameras: Die wasserdichte und 165 Gramm leichte X4 Air soll dank spezieller Sensoren und zahlreicher Neuerungen scharfe, farbintensive und butterweiche Aufnahmen liefern. An Bord ist eine Gesten- und Sprachsteuerung, die Linsen sind austauschbar und die App bietet KI-Schnitthilfen. Ab 399 Euro. [insta360.com](https://www.ista360.com)

2 TRIUMPH Geschenkkdeen

Triumph listet auf seiner Webseite Geschenkkdeen (nicht nur) für Weihnachten, darunter wie abgebildet: ein Ösen-Gürtel aus Leder mit schlichter Schnalle und markantem Design für 127 Euro, ein Spritzguss-Modell der Triumph Scrambler Bond von Corgi im Maßstab 1:12 für 100 Euro oder die Triumph-Blechdose für 12 Euro. Dazu kommen Shirts, Mützen und vieles mehr. [triumphmotorcycles.de](https://www.triumphmotorcycles.de)

3 ROTHEWALD Motocross-Motorradheber

Der Rothewald-Motorradheber bietet durch seine stabile Stahlkonstruktion und den rutschfesten, drehbaren Hubtisch einen sicheren Stand, egal ob auf der Crossstrecke oder in der Garage. Durch den Fußhebel ist das Aufbocken und Bewegen des Motorrads kinderleicht, ein Dämpfer sorgt für sicheres Absenken. Zudem ist die Hubhöhe aufs eigene Bike einstellbar. Preis: 99,99 Euro. [louis.de](https://www.louis.de)

4 DUCATI Geschenkgutscheine

Das perfekte Geschenk für jeden Ducati-Liebhaber: ein Gutschein für den Ducati-Onlineshop. Er kann im Wert von 50, 100 oder 200 Euro erworben werden. Im Shop finden Fans der Marke alles, was das Ducatisti-Herz begehrt: von Motorradzubehör und Pflegeprodukten über Motorradbekleidung bis hin zu Freizeitklamotten, Ducati-Merchandise und Accessoires. shop.ducati.com



5 MODEKA Muva

Auf der EICMA vorgestellt: die günstige Textilkombi namens Muva. Der extrem leichte Anzug verfügt über reichlich Stretch-Anteil und soll so nicht nur sehr bequem sitzen, sondern sich auch jeder Bewegung anpassen. Zum Lieferumfang gehören auch Membranjacke und -hose, die unter oder über die Schutzschicht passen. Erhältlich für Damen und Herren, Jacke 199,90, Hose 189,90 Euro. modeka.de

6 DJI Neo 2

Die DJI Neo 2 ist die kompakteste Drohne von DJI mit Hinderniserkennung, sie kann auf der Handfläche starten und landen. Darüber hinaus bietet sie Funktionen wie Gestensteuerung und Motivverfolgung. Durch Letztere ist sie ein fliegender Kameramann, der die besten Momente auf dem Bike in 4K einfangen kann. Natürlich nur abseits des öffentlichen Straßenverkehrs. Ab 239 Euro. dji.com



7 TOURATECH Fahrwerksupgrade für CFMoto

Die Fahrwerksupgrades von Touratech Suspension sollen die 450 und 800 MT von CFMoto in Richtung Offroad trimmen. Abgebildet ist das Set aus progressiven Austauschfedern für vorn und hinten plus Gabelöl zum Einbau in die Serienkomponenten für 279 Euro, alternativ gibt's das Austauschfederbein Extreme für härteste Einsätze (ab 1249 Euro). Alles optional mit 25 mm Tieferlegung. touratech.de

8 HORNIG Innentaschen für Vario-Koffer

Speziell für die BMW-Vario-Koffer entwickelt, sollen die Hornig-Innentaschen das Be- und Entladen erleichtern. Sie sind aus hochfestem und wasserabweisendem Material gefertigt und lassen sich per Reißverschluss in der Größe anpassen, je nach Koffereinstellung. Außen finden sich ein Henkel für den Transport und ein zusätzliches Fach für Kleinteile. 79,90 Euro. motorradzubehoer-hornig.de

